

Die DEUTSCHE RUNDSCHAU
 HERAUSGEGEBEN VON RUDOLF PECHTEL
 IST DIE FÜHRENDE ZEITSCHRIFT
 DER GEBILDETEN STÄNDE



48. Jahrgang

Heft 12

ⓐ Das September-Heft
 der
„Deutschen Rundschau“

ist soeben erschienen.

Inhalt:

August Strindberg. Der Holländer.

Eugen Meyer. Teuerung und Recht auf das Existenzminimum.

Josef Ponten. Weißbrot oder Der Überstieg über die Alpen. Erzählung.

Irmgard Feig. Der Genossenschaftssozialismus in alter und neuer Fassung.

Alfred v. der Lehen. Jugenderinnerungen eines alten Schulmannes.

Max Rohan. Der Philister.

Aus Edmund Runds Gedebuch an Venedig. Übertragen und überarbeitet von Helene Raff.

Vom Grenz- und Auslandsdeutschum.

Ein Gesetz über die Selbstverwaltung der Museen, Bibliotheken und Archive. Von Robert Dragger.

„Zum Schutze der Republik.“ Von Rudolf Pechel.

Politische Rundschau.

Literarische Rundschau.

Monatlich erscheint ein Heft zum Preise von
 M. 20.— ord., M. 13.— bar, Abonnement viertel-
 jährlich M. 57.— ord., M. 37.05 bar, ganzjährlich
 M. 200.— ord., M. 130.— bar.

Wir bitten reichlich zu bestellen, da Auflage wegen
 der großen Nachfrage bald vergriffen.
 Zettel liegt bei.

Verlag Gebrüder Baetel (Dr. Georg Baetel),
 Berlin W. 35, Lühnowstraße 7.

Lieferung in die Tschecho-Slowakei

Die unterzeichneten Editions-Verleger machen hierdurch bekannt, daß sie in die Tschecho-Slowakei nur noch zu folgenden Bedingungen liefern:

Die Preise des deutschen Katalogs erhöhen sich um den Teuerungszuschlag von 300%. Die Mark wird zum festen Umrechnungskurs von Mark 1.— = 24 tschech. Heller berechnet und auf diese Preise bis auf Widerruf ein Rabatt von 60% eingeräumt. Die Lieferung erfolgt nur gegen bar, und zwar falls Zahlung nicht in Kronenwährung geleistet wird, ist der Fakturenbetrag in Mark zum Tageskurs zurückzurechnen.

Diese Bedingungen treten sofort in Kraft und gelten rückwirkend für alle noch nicht ausgeführten Bestellungen.

Die Editionsverleger behalten sich nach Maßgabe der wirtschaftlichen Verhältnisse Änderungen in dem Teuerungszuschlag und in dem Umrechnungskurs vor.

Leipzig — Wien, den 2. September 1922.

Breitkopf & Härtel
 C. F. Peters
 Universal-Edition A.-G.

Preisänderung

Der Inlandpreis der Leipziger Illustrierten
 Zeitung beträgt ab 1. 10. 22 vierteljährlich
 M. 400.— ord., M. 260.— bar, Freierpl. 11/10.

Der Einzelpreis der Nummer beträgt
 M. 70.— ord., M. 45.50 bar, Freierpl. 11/10.

Bei Bezug durch die Post vergüten wir gegen
 Einsendung der Postquittung für jedes Exemplar
 (Inland) M. 135.—. Da eine Kalkulation für
 das gesamte Vierteljahr im voraus heute nicht
 möglich ist, sind wir gezwungen, uns Nachberech-
 nung vorzubehalten. Die Preise für das Aus-
 land in Auslandswährung bleiben unverändert.

Probenummern und Prospekte stehen auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung
 J. J. Weber, Leipzig, Meudnitzer Str. 1 — 7